

Referenz Sage Office Line

Branche: Dienstleistung

Alle Prozesse in trockenen Tüchern

Anfang 2002 nahm die Textilpflege Stralsund ihren Betrieb als Wäscherei und Reinigung in der gleichnamigen Hansestadt an der Ostsee auf. Das mittelständische Unternehmen, in dem heute knapp 100 Mitarbeiter beschäftigt sind, bietet alle branchenspezifischen Dienstleistungen an, angefangen bei der Reinigung von Privatwäsche bis hin zur Versorgungslogistik für Mietwäsche im Hotel- und Gaststättengewerbe und bei Krankenhäusern.

Ausgangssituation

Mit Gründung des Unternehmens suchte man nach einer integrierten Software-Lösung, über die alle Prozesse, von der Warenannahme bis zu Auslieferung, Offene-Posten-Verwaltung und Kundenmanagement, abgebildet werden sollten. Voraussetzung war, dass ein offenes Datenbankmodell die Basis des Systems darstellt. Eine weitere Anforderung war, dass an einem Arbeitsplatz nur die jeweils dort nötigen Funktionen verfügbar sind. Nachdem man den Markt der angebotenen Lösungen intensiv evaluiert und festgestellt hatte, dass das Gros der Anbieter für die speziellen Anforderungen der Textilpflege Stralsund GmbH lediglich Teillösungen anbot, entschied sich das Führungsteam um Inhaber und Geschäftsführer Wolfgang Woiterski und seinen Betriebsleiter Thomas Grabe für die Sage Office Line und den Kundenmanager sowie die eigens vom Sage Systemhaus Quadus für Wäschereien entwickelte Lösung „Quadus Wäschereiservice“.

Die Software-Lösung

Realisiert wurde ein vollständig auf Windows basierendes, durchgängiges System, das auf 26 Arbeitsplätzen im Einsatz ist und wegweisend für Wäschereibetriebe sein könnte.

Die Funktionen

Die ankommenden Aufträge werden nach Menge grob gesichtet. Dabei ist nur von Bedeutung, dass ein bestimmter Kunde eine bestimmte Anzahl von Transportbehältern in Auftrag gegeben hat. Durch eine Klassifizierung der Kunden sowie anhand der bekannten Lieferrhythmen kann hier schon eine Vorsortierung erfolgen. In der Warenannahme werden die anstehenden Aufträge nach ihrer Reihenfolge angezeigt

„Gerade in der Saison ist bei an der Kapazitätsgrenze arbeitenden Firmen jede Minute und jeder Informationsgewinn entscheidend“,

Betriebsleiter Thomas Grabe

und können so zeitgerecht, quantitativ erfasst werden. Bei der Auftragserfassung werden auch die Sortimente erfasst und die Stückzahlen beziehungsweise Gewichte bestimmt. Diese werden ins System eingegeben und der Waschauftrag erzeugt. Im Waschauftrag erfolgt die automatische Unterteilung in Posten, die jeweils in einer

Info Referenzkunde

Firma:

Textilpflege Stralsund GmbH & Co. KG

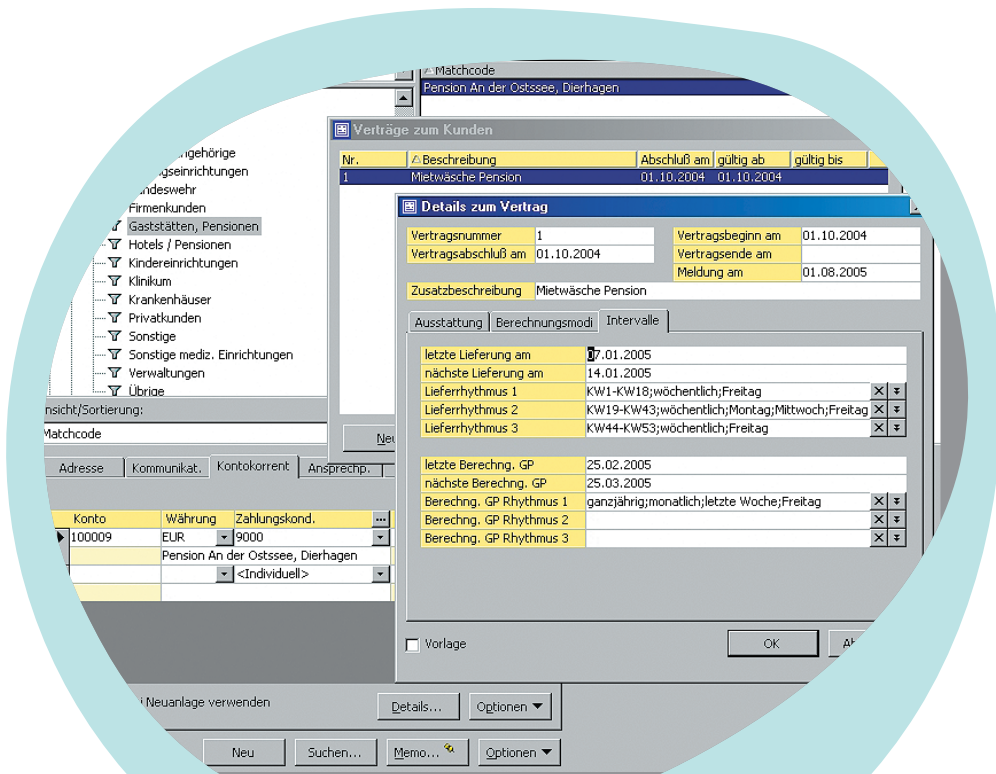
Software-Lösung:

Sage Office Line

Anwendungsgebiete:

Rechnungswesen, Warenwirtschaft, Kundenmanagement

Bearbeitungsstrecke weitergeführt werden. „Dieses System der Bearbeitungsstrecken erlaubt eine flexible Trennung von Wäsche innerhalb eines Waschauftrags“, so Thomas Grabe weiter. „Innerhalb des Produktionsprozesses ist es möglich, einzelne Wäschestücke eines Auftrags in andere Bearbeitungsstrecken abzutheilen. Dabei er-



Referenz Sage Office Line

Branche: Dienstleistung

zeugt das System automatisch die richtige Anzahl von Postenzetteln, die Stückzahlen des Artikels in anderen Posten werden entsprechend reduziert. Eine stückgenaue Verfolgung des gesamten Waschauftrags bleibt damit möglich, auch wenn an der betreffenden, abteilenden Station nur die in eine andere Bearbeitungsstrecke abgehende Stückzahl bekannt ist.“ An einer zentralen Station (in der Praxis sind auch mehrere solche Stationen gleichzeitig möglich) werden die fertig bearbeiteten Posten erfasst und ihre Stückzahl endgültig festgestellt. Dabei erhält die Mitarbeiterin der Zählstation vom Programm einen Überblick über die sich noch in der Wäscherei befindliche Wäsche. So kann sie jederzeit die Anwesenheit von Sonderwaschaufträgen in anderen Bearbeitungsstrecken nachvollziehen und entsprechend reagieren. Im Anschluss stellen die Mitarbeiter per Mausclick die Lieferaufträge nach Kundenwunsch aus den Auftragsdaten sowie den in der Kundendatenbank der Office Line gespeicherten Verträgen zusammen. Durch eine Unterteilung in Packzettelzusammenstellung und Lieferscheinerstellung ist außerdem das gemeinsame Arbeiten in einer Schicht, ja sogar schichtübergreifende Zusammenarbeit von mehreren Kolleginnen an einer

Lieferung möglich. Erst wenn alle Teile einer Lieferung zusammengestellt sind, wird ein Lieferschein erstellt. Das spart laut Betriebsleiter Grabe Kosten und erleichtert den Überblick, weil nicht mehrere Lieferscheine an einem Tag „umherschwirren“. Wenn die Lieferscheine einer Tour zusammengestellt sind, können sie – zum Beispiel vom Fahrer – mit einem speziellen Modul erfasst werden. Anschließend können dem Lieferschein noch die zugehörigen Container zugeordnet werden – im Fachjargon: „miteinander verheiraten“. Auf diese Weise ist eine Rückverfolgung der Bewegungen der Container gewährleistet. Gleichzeitig lassen sich durch das Erfassen der Lieferscheine auch zusätzliche Auswertungen erstellen.

Über das übergeordnete Wäschereileitmodul lässt sich jederzeit ein beliebiger Auftrag aus dem Prozess herausgreifen und Einzelheiten wie die Entwicklung der Mengen im Auftrag kontrolliert werden. Flexible Suchmöglichkeiten erlauben es sogar, eine beliebige Teilmenge von Aufträgen aus dem aktuellen Produktionsstand oder aus der Vergangenheit zu betrachten.

Alle Auftragsdaten wie Mengen, Kundenzuordnung und Arbeitsschritte werden an die Faktur der Office Line übergeben und dort zur weiteren Bearbeitung zur Verfügung gestellt. Ebenso wird in der Office Line die komplette Warenwirtschaft (vom Kunden eingehende, ausgehende und vorrätige Wäsche) für jeden Kunden verwaltet. Um professioneller auf bestimmte Kundenwünsche eingehen zu können, ziehen sich die Außendienstler über eine Schnittstelle zur Office Line die jeweiligen Vertragsdaten, die sie im Kundenmanager ablegen und auf ihren Laptops mit sich führen.

Mitarbeiter-/Bargeldliste

Tour	Beleg	Kto.	Matchcode
Auslieferung erledigt	2 ja	angelegt von iple für Fahrer M00002	am 13.10.2004 18:59:59
2004-10001		100008	Apothek "Am Strom", Bergisch Gladbach
2004-10002		100002	Autohaus Ford, Kassel
2004-10003		100008	Apothek "Am Strom", Bergisch Gladbach
Summe Barbeträge für Auslieferung:			
Auslieferung erledigt	3 nein	angelegt von iple für Fahrer M00002	am 14.10.2004 09:37:51
02	2004-40001	100002	Autohaus Ford, Kassel
01	2004-40004	100004	IBIS Zentrale, Hamburg
02	2004-40003	100002	Autohaus Ford, Kassel
01	2004-40005	100001	Pflege- und Altenheim GmbH, Freudenberg
02	2004-40002	100002	Autohaus Ford, Kassel
Summe Barbeträge für Auslieferung:			
Gesamtsumme Barbeträge:			

Die Vorteile

Zum Thema Zeit- und Kostenersparnis kommentiert Wolfgang Woiterski zufrieden: „Die mehrfache Konvertierung der Daten zwischen einzelnen Anwendungen für Produktionsdatenerfassung, Warenwirtschaft und Rechnungswesen fällt weg. Außerdem können wir mithilfe eines zentralen Bildschirms jetzt jederzeit dem Kunden Auskunft über den aktuellen Status seines Auftrags erteilen und wir haben stets die vollständige Übersicht über den Produktionsprozess. Früher, vor Einführung dieses Systems, war das alles nicht möglich und weitaus zeitraubender und umständlicher. Mit diesem System behalten wir den Überblick über Kunden und Konkurrenten!“

Ausblick

Nach Aussage von Wolfgang Woiterski ist es ein großer Vorteil, dass die Software-Lösung jederzeit an bestehende Abläufe angepasst werden und auch flexibel auf Änderungen reagieren kann.

